

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Jugendamt	Datum 05.11.2010	Drucksachen-Nr. 2010/205
-----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	29.11.2010

Tagesordnungspunkt 4

Neuorganisation des Jugendamtes

Sachverhalt

In seiner Sitzung am 28.06.2010 wurde dem Kreisjugendhilfeausschuss über die geplante Neuorganisation des Jugendamtes berichtet. Die Neuorganisation ist zum 01.10.2010 umgesetzt worden. Ein Organigramm ist beigefügt (Anlage 1).

Die Städte und Gemeinden sowie die Kooperationspartner wurden mit Schreiben vom 21.09.2010 über die veränderten Strukturen informiert (Anlage 2), ebenso die Öffentlichkeit durch eine Pressemitteilung.

Zwei Bereiche bilden das Kernstück der Umorganisation:

- 1. Die Einrichtung einer Service- und Infostelle mit einer garantierten telefonischen Erreichbarkeit des Jugendamtes von montags bis freitags durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr.**

Damit soll erreicht werden, dass Bürgerinnen und Bürger sowie die Kooperationspartner in ihren Anliegen ohne lange Warteschleifen am Telefon direkt und kompetent beraten werden.

- 2. Die komplette Umstrukturierung des bisherigen Referates Soziale Dienste.**

Durch die sich sehr stark verändernde Tätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) bedingt durch zahlreiche Misshandlungsfälle, die unter dem Synonym „Kevin“ zusammengefasst werden, verbunden mit einer sich verschärfenden Gesetzgebung im Bereich der Kindeswohlgefährdung haben Arbeitsbelastung und emotionale Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD zugenommen.

Um hier eine Entspannung zu schaffen wurde der ASD in eine Stabsstelle Clearing und Kriseninterventionsdienst sowie vier Regionalteams aufgelöst. Den klassischen Bezirkssozialarbeiter gibt es nicht mehr. Die Fallzuteilung erfolgt nicht nach Gemeinden, sondern

nach der Auslastung der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den jeweiligen Regionalteams.

Die Neustrukturierung bringt mit sich, dass die bislang gewohnten Sprechstunden in den Gemeinden von den ASD-Mitarbeitern nicht mehr durchgeführt werden können, da eine gemeindespezifische Zuständigkeit nach diesem System nicht aufrecht erhalten werden kann.

Eine Überprüfung hat zudem ergeben, dass die Auslastung der Sprechstunden durch hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger nur in einzelnen Gemeinden gegeben war. Insgesamt muss leider festgestellt werden, dass die zeitlichen Kapazitäten der Sozialarbeiter durch das nicht nachgefragte Angebot der Sprechstunden in den Gemeinden oftmals vergeblich gebunden waren und bei der eigentlichen Fallarbeit fehlten.

Um den regelmäßigen Kontakt zu den Kommunen und Netzwerkpartnern aufrecht zu erhalten, wird zum 01.01.2011 eine Sozialraummanagerin ihre Arbeit beginnen. Sie wird den Kommunen als Ansprechpartnerin bei Strukturfragen in der Jugendhilfe zur Verfügung stehen und an den kommunalen Runden und Sozialen Tischen teilnehmen.

Durch die Einrichtung der Netzwerkerstelle werden ein intensiver Gedankenaustausch und konstruktive Ideen aus dem Gemeinwesen erwartet, damit der Sozialraumgedanke weiterentwickelt und ausgebaut werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Personalkosten sind im Haushalt 2010 veranschlagt.

Anlagen

Anlage 1 - Organigramm

Anlage 2 - Anschreiben an die Kooperationspartner